AUSGABE 15 // NOVEMBER 2025 // INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER DER HIS EG

HIS Hochschul Informations System eG

up2date

Forschungs-management mit HISinOne-RES

Frischer Wind im Hochschul-ERP

Cloudlösungen mit HIS-SaaS

Liebe Mitglieder der HIS eG,

seit vielen Jahren ist unsere Genossenschaft der Hochschulen eine Konstante in der Digitalisierung der Hochschulverwaltung.

Unser Ziel ist es, die Prozesse in der täglichen Arbeit unserer Mitglieder stetig zu verbessern und dabei sowohl die Anforderungen aus der Praxis als auch die Vorgaben der Gesetzgebung in unserer Software zu vereinen.

Ein Unterfangen, das nur gelingt, indem wir im guten und regelmäßigen Austausch mit Ihnen stehen. Mit einem kontinuierlich wachsenden Forschungsmanagement, einem technisch modernisierten Hochschul-ERP und neuen Angeboten für die klassischen Campusmanagement-Funktionen haben wir den erfolgreichen Weg der HIS eG weiterverfolgt und freuen uns über die positive Resonanz.

In dieser Ausgabe lesen Sie mehr über die aktuelle Entwicklung unserer Genossenschaft.
Herzlichst,
Ihr Vorstand der HIS eG

Volker Küch

Prof. Dr. Thomas Walter

Inhalt

Vorwort 2
Die HIS eG heute // in Kürze 3
Neue Amtszeit für Volker Küch 4
Auf dem Weg zur digitalen Hochschule 4
„Ein Geben und Nehmen, das funktioniert“ 5
Campus-Continuity-Program: Mit der HIS eG auf der sicheren Seite 6
Mehr Effizienz im Campusmanagement: Kontinuierliche Verbesserung ist der Schlüssel 7
Mit digitalen Zeugnisausfertigungen zum Studienplatz 8
Cloudlösung HIS-SaaS: Technisch auf den neuesten Stand gebracht 9
Forschungsmanagement für das digitale Zeitalter 10
HISinOne-RES: Deutschlandweit im Einsatz 11
Frischer Wind im Hochschul-ERP 12
Von QIS zu HISinOne 13
Neuer Projektbeirat Hochschul-ERP 14
Konstruktiver Austausch auf der Nutzertagung 14
Austauschformate für eine lebendige Genossenschaft 15

Die HIS eG heute

Verwaltete Studierende:
mehr als 2 Millionen

Mitglieder der Genossenschaft:
223

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle:
356

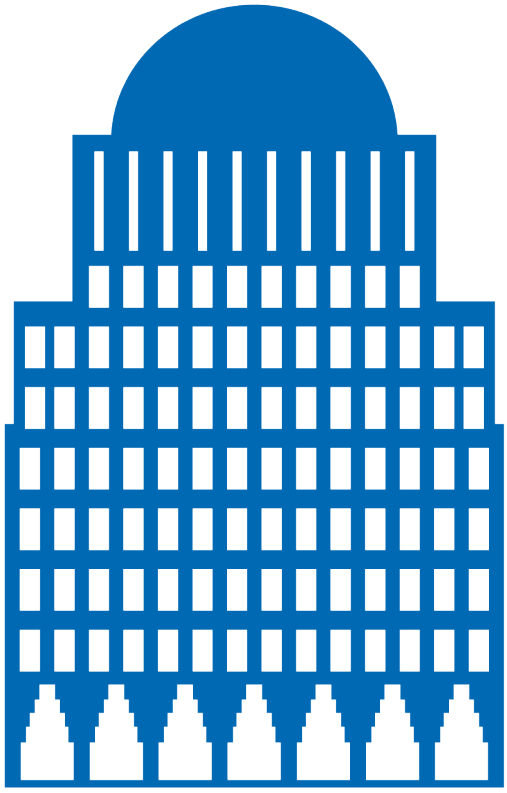
Vorstand:
Prof. Dr. Thomas Walter (Vorsitzender), Volker Küch

Direktorium:
Dr. Lars Hinrichs (Produktmanagement und Entwicklung),
Mira Kleinbauer (Projekte und kaufmännische Services)

Stabsstelle Strategische Entwicklung:
Dr. Sven Gutow

Beraterkreise:
Entwicklung & Technik und Strategie

Projektbeiräte:
HISinOne-RES und Hochschul-ERP



Die HIS eG in Kürze

Beliebte Veranstaltungen

Nutzertagung Bewerbung, Studienplatzvergabe und Studierendenmanagement:
mehr als 500 Teilnehmende

Nutzertagung Hochschul-ERP:
mehr als 200 Teilnehmende

Schulungen (vor Ort und Online):
mehr als 905 Teilnehmende

Themenwoche Forschungssegment:
10 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 1.300 Teilnehmenden

Die HIS eG auf der Jahrestagung der Hochschulkanzler:innen

Im September 2025 zeigte die HIS eG mit einem eigenen Stand auf der Tagung in Heilbronn Flagge. Dr. Tom Karasek und Marian Müller aus dem Team Kundenbeziehungen freuten sich über reges Interesse und führten viele interessante Gespräche.

Dr. Tom Karasek und Marian Müller auf der Tagung in Heilbronn.

Barrierefreiheit für HISinOne

Ein Barrierefreiheitstest der Deutschen Telekom MMS GmbH mit der Bewertung „sehr gut“ bestätigt die Zugänglichkeit von HISinOne für alle Benutzergruppen. Im Fokus stand dabei die Funktion „Bewerbung sichten“ in HISinOne-APP.

Neue Amtszeit für Volker Küch

Volker Küch bleibt für zwei weitere Jahre Vorstand der HIS eG. Die Vertragsverlängerung fand im Rahmen der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand im Oktober 2025 in Kassel statt.

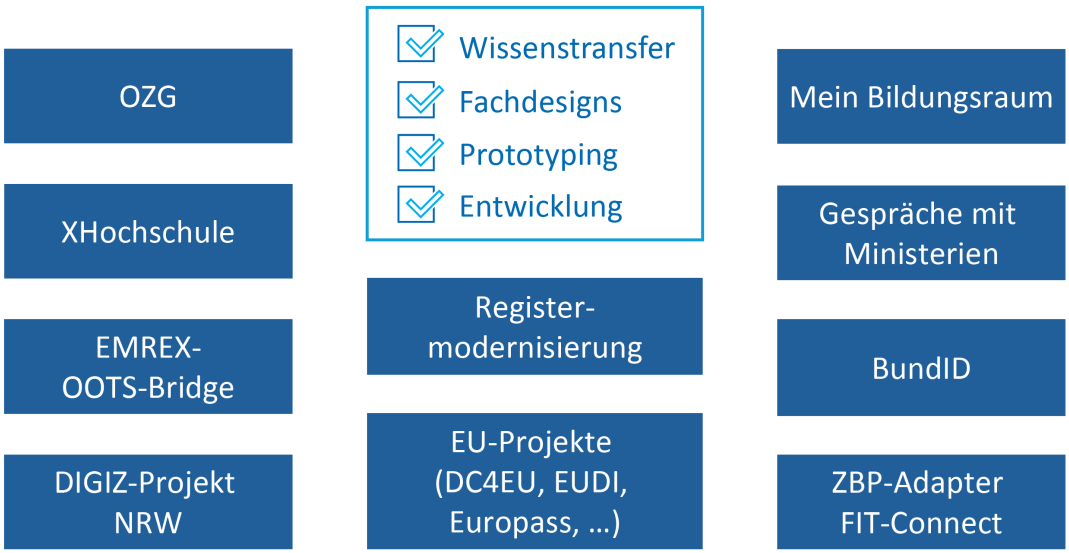
„Ich freue mich, meine Arbeit als Vorstand auch in Zukunft fortzuführen“, sagt Volker Küch, der seit 2020 als Vorstand fungiert. „Das Amt übernehme ich gern, da mich das Miteinander in der Genossenschaft immer wieder begeistert und motiviert. Ich bin überzeugt, dass die HIS eG auf einem guten Weg ist, die Hochschullandschaft auch weiterhin nachhaltig zu prägen.“ Wir wünschen Volker Küch für die neue Amtszeit viel Erfolg und alles Gute.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Jens Andreas Meinen (rechts) gratuliert Volker Küch (links).

Auf dem Weg zur digitalen Hochschule

Der Digitalisierungsprozess begleitet und prägt die Hochschullandschaft seit einigen Jahren. Er umfasst verschiedene Ebenen, die von der digitalen Lehre, über E-Payment bis hin zum internationalen Datenaustausch reichen.

Mit jedem Release unterstützt die HIS eG ihre Mitglieder dabei, neue Wege zu einer modernen und zuverlässigen digitalen Verwaltung einzuschlagen. Gleichzeitig beteiligen sich die Expert:innen der HIS eG an vielen nationalen und internationalen Digitalisierungsprojekten. Ein Ergebnis dieses Engagements ist beispielsweise die sichere Verwendung digitaler Schulzeugnisse im Bewerbungsprozess in Kooperation mit der Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND (siehe Seite 8). Der enge Austausch mit Digitalisierungsinitiativen auf verschiedenen Ebenen unterstreicht nicht nur die Innovationskraft der HIS eG, sondern sorgt auch dafür, dass sich das Know-how in diesem Bereich in den Angeboten und Services für die Mitgliedshochschulen widerspiegelt.



Die HIS eG engagiert sich auf vielen Ebenen für die Hochschuldigitalisierung.

„Ein Geben und Nehmen, das funktioniert“

Annette Manz über die Zusammenarbeit mit der HIS eG

In einer Zeit, in der Hochschulen vor immer komplexeren Herausforderungen stehen – von der Digitalisierung über das Ressourcenmanagement bis hin zur Sicherung ihrer digitalen Souveränität – gewinnt der genossenschaftliche Gedanke zunehmend an Bedeutung. Das lebendige Miteinander der HIS eG schafft Vertrauen und ermöglicht den Mitgliedern ein aktives Mitwirken bei der Ausrichtung und Entwicklung der Produkte und Strategien.

Annette Manz an der Universität Konstanz

Annette Manz arbeitet bereits seit über einem Jahrzehnt eng mit der HIS eG zusammen – zunächst als Projektleiterin, heute als stellvertretende Leiterin der Abteilung IT-Dienste Verwaltungsprozesse beim Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) der Universität Konstanz und als aktives Mitglied im Beraterkreis Entwicklung und Technik. An der Universität Konstanz ist HIS-Software vollumfänglich im Einsatz.

„Ich bin schon lange dabei und schätze den offenen, ehrlichen Austausch mit der HIS eG sehr. Natürlich wird auch mal konstruktiv gestritten – bei der Neugestaltung der Prozesse an der Universität Konstanz im Vollbetrieb bleibt das nicht aus“, so Annette Manz. „Aber wir fühlen uns gesehen, ernst genommen und bekommen die Möglichkeit, Anforderungen zu platzieren und Prozesse mitzugestalten. Wir finden immer eine Lösung. Es ist ein Geben und Nehmen – und das funktioniert.“

Komplexe IT-Landschaft erfordert gegenseitigen Austausch

Gute Beispiele für den Austausch innerhalb der Genossenschaft sind für Annette Manz die Nutzertagungen: „Die IT-Landschaft rund um HISinOne ist heute deutlich komplexer als noch vor einigen Jahren. Gerade deshalb sind die Nutzertagungen für uns ein Muss“, sagt sie. „Vor Ort können wir direkt mit den HIS-Expert:innen sprechen, offene Fragen klären, Perspektiven diskutieren und uns mit anderen Hochschulen vernetzen – das ist für uns enorm wertvoll.“

Die Mitwirkung der Hochschulen ist aus Sicht des Vorstands ein wesentlicher Erfolgsfaktor der HIS eG: „Menschen wie Annette Manz, die sich über ihre eigentlichen Aufgaben an den Hochschulen hinaus für die HIS eG engagieren, sind für die Entwicklung unserer Genossenschaft von großer Bedeutung“, betont Prof. Dr. Thomas Walter. „An dieser Stelle danken wir allen, die unsere Genossenschaft mitgestalten, sei es in den verschiedenen Gremien, persönlichen Rückmeldungen oder Anregungen über andere Kanäle. Die HIS eG ist ein Beispiel dafür, wie Hochschulen durch Kooperation und Mitgestaltung ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Das ist Genossenschaft im besten Sinne.“

Campus-Continuity-Program: Mit der HIS eG auf der sicheren Seite

Die vermehrte Anzahl an Hacker-Angriffen zeigt, dass deutsche Hochschulen ein lukratives Ziel für Cyberkriminalität bieten. Es ist daher nicht verwunderlich, dass mehr als 97 Prozent der Hochschulleitungen die Gefahr von Cyber-Angriffen auf deutsche Hochschulen als groß oder eher groß einschätzen*. Das Campus-Continuity-Program (CCP) der HIS eG unterstützt Hochschulen dabei, im Ernstfall den Bewerbungsprozess aufrecht zu erhalten.

Kritischer Bewerbungsprozess

Gerade im laufenden Bewerbungsverfahren bedeutet ein Ausfall der Hochschul-IT ein großes Risiko: Es droht nicht nur Reputationsverlust, auch der Haushalt kann in Schieflage geraten. Mit dem Campus-Continuity-Program (CCP) können Hochschulen nun präventive Maßnahmen ergreifen und ein effektives Notfallmanagement aufbauen, das den Bewerbungsprozess im Ernstfall absichert.

„IT-Notfälle, sei es durch Angriffe oder andere Auslöser, können immer eintreten. Unser neues Angebot hilft im Ernstfall sofort weiter“, erläutert Prof. Dr. Thomas Walter, Vorstandsvorsitzender der HIS eG. „Das wichtigste Ziel ist es, wesentliche Funktionen wie den Bewerbungsprozess aufrecht zu erhalten. Mit dem CCP stellen wir nicht nur die erforderlichen technischen Komponenten bereit, sondern helfen mit einem durchdachten Notfallmanagement den Hochschulen dabei, handlungsfähig zu bleiben.“

Laden Sie sich hier eine Übersicht über das CCP herunter:

Trotz IT-Ausfall handlungsfähig

Herzstück des Paketes ist die Bereitstellung einer Notfall-Infrastruktur, die schnellstmöglich die Aufgaben der ausgefallenen Systeme übernimmt. Die individuellen Schritte für den Ernstfall werden in gemeinsamen Workshops mit den Hochschulen erarbeitet. Regelmäßige Katastrophentests und ein kontinuierlicher Austausch sorgen für eine effiziente Notfallplanung und Unterstützung im Ernstfall. Das CCP-Paket leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Business Continuity Management (BCM) in der deutschen Hochschullandschaft.

Leistungsumfang Campus-Continuity-Program

- Erstellung eines Notfallplans
- Betrieb der Notfall-Infrastruktur inkl. Notfall-URL und aller notwendigen Software-Lizenzen
- Aufbewahren eines Datenbackups
- regelmäßige Katastrophentests und Empfehlungen
- Reaktion innerhalb von acht Stunden
- Unterstützung und Beratung bei der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit
- Betrieb eines Notfallsystems, das zu Ihnen passt

Das Campus-Continuity-Program steht den Mitgliedshochschulen der HIS eG seit März 2025 zur Verfügung. Weitere Informationen können beim Accountmanagement der HIS eG angefragt werden.

* Quelle: Hochschulbarometer 2024, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen. URL: https://www.hochschul-barometer.de/sites/barometer/files/2024-12/hochschul-barometer_2024.pdf

Mehr Effizienz im Campusmanagement: Kontinuierliche Verbesserung ist der Schlüssel

Mit kompakten Dienstleistungspaketen bietet die HIS eG ab sofort schnelle, strukturierte und praxisnahe Unterstützung – genau dort, wo Hochschulen sie im laufenden Betrieb benötigen.

„Die Digitalisierung ist ein kontinuierlicher Prozess, der auch nach der Produktivsetzung weitergeht“, weiß Sergej Kromm, Leiter des Produktmanagements Bewerbung und Zulassung bei der HIS eG. „Unsere Erfahrung zeigt eindeutig: Kontinuierliche Verbesserung ist der Schlüssel, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden. Mit unseren neuen Paketen bieten wir konkrete Lösungen an, um die Digitalisierung fokussiert voranzutreiben und die Arbeitsabläufe der Hochschulverwaltung maßgeblich und nachhaltig zu vereinfachen.“

Sergej Kromm

Die neuen Dienstleistungen stehen den Hochschulen seit September 2025 zur Verfügung. Sie decken typische Herausforderungen in den Arbeitsfeldern Bewerbung und Zulassung mit HISinOne-APP sowie dem Studierendenmanagement mit HISinOne-STU einer Hochschule ab. Das Angebot reicht dabei von der Unterstützung bei der spezifischen Konfiguration über die Integration neuer Funktionen bis hin zum individuellen Workshop für die betreffenden Anwender:innen. Durch die bewusst einfach, überschaubar und praxisnah gestalteten Pakete bietet sich die Möglichkeit, Digitalisierungsvorhaben auch während des Produktivbetriebs anzugehen und voranzutreiben.

Wir kennen die typischen Herausforderungen

Geschnürt wurden die Pakete von den erfahrenen Teams im Produktmanagement der HIS eG. „Wir wissen genau, wo wir ansetzen müssen“, so Simone Weinandt, Leiterin des Produktmanagements für das Studierendenmanagement bei der HIS eG. „Denn durch unsere jahrelange enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen kennen wir die typischen Herausforderungen und liefern konkrete Lösungen, die direkt umsetzbar sind. Die neuen Pakete bieten eine ressourcenschonende Umsetzung von optimierten Abläufen und ermöglichen dadurch schnelle Erfolgserlebnisse beim täglichen Umgang mit unserer Software.“

Simone Weinandt

Die Pakete kombinieren strukturierte Vorgehensweisen mit individueller Beratung und spezifische Workshops. Sie decken Themen wie die Einführung neuer Funktionalitäten, Prozessoptimierung, Release-Neuheiten und Konfigurationsunterstützung ab. Hochschulen profitieren von einem modularen Dienstleistungsangebot, das kontinuierlich erweitert wird und sich flexibel an den jeweiligen Bedarf anpassen lässt.

Die verschiedenen Pakete werden auf der Webseite der HIS eG vorgestellt: www.his.de/dienstleistungen.

Mit digitalen Zeugnisausfertigungen zum Studienplatz

Deutschlands Hochschulen bereiten sich darauf vor, Bewerbungs- und Immatrikulationsprozesse digital zu beschleunigen. Hochschulen, die ihre Bewerbungsverfahren mit der neuesten Version der Campusmanagement-Software HISinOne durchführen, können zukünftig digital signierte Zeugnisausfertigungen automatisch auslesen und verarbeiten.

Um die Verarbeitung digitaler Zeugnisse weiter zu etablieren, haben die HIS eG und die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) einen Kooperationsvertrag geschlossen. SPRIND macht in diesem Jahr durch das Vorhaben „Mein Bildungsraum“ (ehemals „Nationale Bildungsplattform“) digitale Ausfertigungen von Abiturzeugnissen in mehreren Bundesländern möglich.

Digitale Zeugnisse können zur Bewerbung über HISinOne eingesetzt werden.

Hochschulbewerbung muss im digitalen Zeitalter ankommen

Ziel der Kooperation ist es, angehenden Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich direkt mit ihrem digitalen Schulzeugnis an den Hochschulen zu bewerben. Die Zeugnisse tragen anstelle einer handschriftlichen Unterschrift ein digitales Siegel und sind mit maschinenlesbaren Anhängen ausgestattet. Die Hochschulen erhalten auf diesem Weg fälschungssichere Zeugnisdaten, die medienbruchfrei in den Bewerbungsprozess übernommen werden. „Es wird höchste Zeit, dass wir in Hochschulbewerbungsprozessen endgültig im digitalen Zeitalter ankommen“, sagt Prof. Dr. Thomas Walter, Vorstandsvorsitzender der HIS eG. „Digitale Zeugnisse sind ein weiterer wichtiger Schritt, um die Verwaltungsvorgänge an Hochschulen digital zu gestalten und enorm zu beschleunigen. Wir setzen darauf, dass zukünftig immer mehr Bewerbende ihren Abschluss digital, souverän und fälschungssicher für ihre Bewerbung nutzen. Auf jeden Fall sind die HIS-Hochschulen ab sofort bereit dafür.“

„Wir freuen uns, dass unsere Siegellösung für digitale Zeugnisse dieses Jahr nicht nur von ausgewählten Schulen getestet wird, sondern dass die dabei entstehenden Zeugnisausfertigungen auch dort verarbeitet werden können, wo sie genutzt werden“, sagt Michel Tucker, Projektleiter „Mein Bildungsraum“.

Digitale Nachweise sind eine von fünf Komponenten, die im Rahmen des Vorhabens „Mein Bildungsraum“ entwickelt wurden, um eine digitale Vernetzungsinfrastruktur im Bildungssektor aufzubauen. Im Sommer 2024 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Vorhaben an die SPRIND übergeben, die seitdem in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und dem Projekt „Digitales Zeugnis“ im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) die Feldtests gestaltet und das digitale Siegelverfahren weiterentwickelt.

Mehr Informationen zu den digitalen Zeugnisausfertigungen finden Sie unter https://www.meinbildungsraum.de/digitale-zeugnisausfertigung.

Cloudlösung HIS-SaaS: Technisch auf den neuesten Stand gebracht

Mit HIS-SaaS (Software-as-a-Service) bietet die HIS eG ihren Mitgliedshochschulen eine leistungsstarke Cloudlösung für den Betrieb aller HIS-Verwaltungssysteme. Der Service beinhaltet beispielsweise Hosting, Wartung und Updates, so dass die Hochschulen jederzeit verlässliche und aktuelle HIS-Software nutzen können. Hierbei spielt Datensicherheit eine wesentliche Rolle: Alle Daten werden ausschließlich in Deutschland gespeichert und verschlüsselt übertragen. Ein modernes Rechenzentrum mit der höchsten Sicherheitsstufe sorgt für permanente Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit.

Um den SaaS-Hochschulen eine noch sicherere, effizientere und eigenständig nutzbare Plattform zu bieten, wurden in den letzten Monaten zahlreiche technische Neuerungen erfolgreich umgesetzt. Dennis Trautmann, verantwortlich für die Weiterentwicklung von HIS-SaaS berichtet: „Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung wurden zentrale Systeme auf den neuesten technischen Stand gebracht. Diese Updates sorgen für mehr Stabilität und Performance, sowie für eine verbesserte Nutzererfahrung.“

Technische Modernisierung für mehr Sicherheit und Komfort

Seit Juli 2025 können auf der HIS-SaaS-Plattform Daten der Schutzstufe D gehostet werden. Das bedeutet: Hochschulen können besonders schützenswerte personenbezogene Daten sicher und rechtskonform auf HIS-Systemen verarbeiten. „Alle Systeme innerhalb von HIS-SaaS sind zusätzlich durch eine Zwei-Faktor-Authentifizierung abgesichert“, weiß Dennis Trautmann. „Damit wird der Zugriff auf sensible Daten und Konfigurationen noch besser geschützt – ein unverzichtbarer Schritt in Richtung vertrauensvoller Cloud-Nutzung.“

Mehr Eigenständigkeit für Hochschulen durch das Selbstbedienungsportal

Funktionen im neuen Selbstbedienungsportal ermöglichen den Mitarbeitenden, insbesondere den Administrator:innen der Hochschulen mehr Komfort und Eigenständigkeit bei der Verwaltung ihrer Systeme. „Hochschulen können bestimmte Konfigurationen oder Aktionen eigenständig im Selbstbedienungsportal durchführen und so ohne Zeitverlust effizient arbeiten. Natürlich steht unser Team bei allen Fragen und Anliegen als Ansprechpartner zur Verfügung“, versichert Dennis Trautmann.

Dennis Trautmann

Mit den Erweiterungen bietet HIS-SaaS noch mehr Service. Hiervon profitieren vor allem Hochschulen, die bei geringem administrativem Aufwand ihre HIS-Systeme sicher, zuverlässig und stets auf dem aktuellen Stand betreiben möchten.

Mehr zu HIS-SaaS: www.his.de/cloudservice

Forschungsmanagement für das digitale Zeitalter

„Wir haben noch viele Ideen für neue Impulse.“

Das Forschungsmanagementsystem HISinOne-RES unterstützt Hochschulen sowohl bei der Darstellung eigener Forschungsinformationen als auch bei der gezielten Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im Forschungsbereich.

Mit HISinOne-RES lassen sich Daten systematisch erfassen, steuern und sichtbar machen, wodurch die Forschungsleistung transparent und nachvollziehbar wird. Als spezialisierte Lösung bildet HISinOne-RES zentrale Prozesse rund um den Kerndatensatz Forschung (KDSF), Drittmittelprojekte, Publikationen, Forschungsberichte sowie strategische Auswertungen effizient und strukturiert ab. Dabei stehen die Anforderungen der Hochschulen und die Besonderheiten der Wissenschaftslandschaft konsequent im Mittelpunkt.

Wir haben mit Dr. Britta Ebeling gesprochen, Produktverantwortliche für das Forschungsmanagement bei der HIS eG, die seit über 10 Jahren mit großer Leidenschaft an der Entwicklung dieses Bereichs arbeitet.

Einen Überblick finden Sie im HISinOne-RES Factsheet:

Was macht die Arbeit am Forschungsmanagement für Sie persönlich spannend?

Als ich selbst noch als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität gearbeitet habe, ist mir immer wieder aufgefallen, wie wenig digitalisiert die Verwaltung rund um die Forschung noch war. Das wollte ich gerne ändern und habe das Glück, dies bei der HIS eG tatsächlich umsetzen zu können. Es geht dabei um mehr als die reine Software. Es geht vielmehr darum, Forschungsprozesse zu digitalisieren und damit die Verwaltung effizienter zu machen. Ich freue mich darüber, wenn dies die Menschen in den Hochschulen bestmöglich unterstützen kann.

Was ist das Besondere am Forschungsmanagement der HIS eG?

Unsere Software wird gemeinsam mit unseren Mitgliedshochschulen speziell für den Hochschulkontext entwickelt. Wir kennen die Anforderungen aus der Praxis und setzen auf enge Zusammenarbeit, hohe Datenqualität und eine tiefe Integration in bestehende Hochschulprozesse.

Was haben Sie sich für die nächsten Jahre vorgenommen?

Dr. Britta Ebeling

Wir wollen natürlich HISinOne-RES stetig weiter ausbauen. Unser Fokus liegt dabei auf Benutzerfreundlichkeit, strategischer Nutzbarkeit und technologischer Weiterentwicklung. Ziel ist es, eine integrierte Plattform zu schaffen, die Forschung nicht nur dokumentiert, sondern aktiv unterstützt und mitgestaltet - ganz gleich ob als Stand-alone-Lösung oder als integrativer Bestandteil der HISinOne Systemlandschaft.

Wir haben noch viele Ideen, wie wir künftig mit HISinOne-RES neue Impulse geben können. Entscheidend für uns ist, den Funktionsumfang Schritt für Schritt nachhaltig aufzubauen – auf einer soliden Grundlage, die Bestand hat.

HISinOne-RES: Deutschlandweit im Einsatz

Immer mehr produktive Hochschulen und ein steigendes Interesse zeigen, dass HISinOne-RES in der Hochschulwelt angekommen ist. Laut FIS-Landkarte* der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) ist HISinOne-RES das am weitesten verbreitete Forschungsinformationssystem in Deutschland.

31 % der staatlichen Hochschulen mit Forschungsinformationssystem nutzen HISinOne-RES.*

*https://kfid-online.de/fis_landkarte_visual/fis_landkarte_statistik.php

Frischer Wind im Hochschul-ERP

Der Arbeitsbereich Hochschul-ERP steht vor bedeutenden Entwicklungen – sowohl technologisch als auch organisatorisch. Seit Sommer 2025 übernehmen vier erfahrene Kolleginnen Führungsfunktionen in Produktmanagement und Entwicklung.

Mit ihrer langjährigen Expertise, ihrem tiefen Verständnis für die Herausforderungen und Potenziale im Hochschulbereich sowie ihrer klaren Vision für die Zukunft bringen sie frischen Wind in eine der wichtigsten Säulen im HIS-Portfolio.

Mit diesem Führungswechsel unterstreicht die HIS eG ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung und moderne Führungsstrukturen.

Henriette Guercke, Dorothee Polte und Tetyana Andjelo (v. l. n. r.)

Tetyana Andjelo – Leitung Produktmanagement

Tetyana Andjelo leitet seit Mitte Juli das Produktmanagement Hochschul-ERP. Nach neun Jahren intensiver Arbeit im Produktmanagement für HISinOne-EXA bringt sie eine fundierte Expertise aus der gesamten HIS-Campus-Welt mit – und gleichzeitig Neugier für neue Perspektiven. „Ich freue mich darauf, Brücken zu bauen, Neues zu lernen und aktiv zur strategischen Neuausrichtung des Hochschul-ERP beizutragen. Besonders motivierend für mich ist mein engagiertes Team und die Chance, nicht nur viele neue HIS-Kolleg:innen, sondern auch eine ganz neue Kundenzielgruppe kennenzulernen."

Mareike Jensen - Stellvertretende Leitung Produktmanagement

Anfang November 2025 hat Mareike Jensen die stellvertretende Leitung des Produktmanagements Hochschul-ERP übernommen. Sie ist seit 2014 Teil des HIS-Teams und freut sich darauf, ihre Erfahrungen aus der Prozessberatung und der Projektleitung in ihre neue Aufgabe einzubringen.

Mareike Jensen

Dorothee Polte – Leitung Entwicklung

Seit Juli 2025 leitet Dorothee Polte den Arbeitsbereich „Entwicklung Hochschul-ERP". Ihre Laufbahn bei HIS startete sie im Jahr 2018 als Projektleiterin im Campusmanagement, später auch im Hochschul-ERP und übernahm 2022 die stellvertretende Leitung der Entwicklung Hochschul-ERP. Mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund bringt sie fundierte Erfahrung in Projektsteuerung und Hochschulprozessen mit. Ihre Stärke: Verbindlichkeit in der Kommunikation, Struktur und das Zusammenbringen der richtigen Menschen, um zukunftsfähige Lösungen für Hochschulen zu entwickeln.

Henriette Guercke – Stellvertretende Leitung Entwicklung

Henriette Guercke ist seit über drei Jahren Teil des HIS-Teams und bringt ihre Expertise in der Softwareentwicklung im Bereich Finanzen ein. Seit einem Jahr übernimmt sie zusätzlich die Rolle der stellvertretenden Arbeitsbereichsleiterin im Bereich Hochschul-ERP. Die Arbeit an einem komplexen System mit tief verwurzelten Quellcodes sieht sie als spannende Herausforderung – insbesondere, wenn es darum geht, anspruchsvolle Anforderungen strukturiert und effizient umzusetzen.

Von QIS zu HISinOne

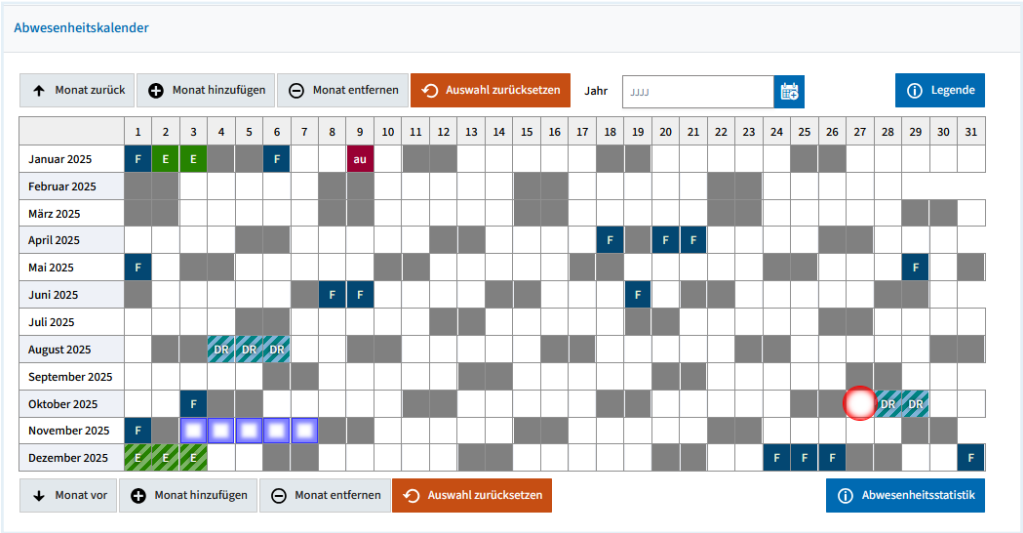
Das Hochschul-ERP der HIS eG bietet ein ganzheitliches Ressourcenmanagement für die spezifischen Anforderungen der deutschen Hochschullandschaft. Mit der Investition in neue Technologien und erweiterte Funktionen macht die HIS eG ihr ERP-System bereit für die Zukunft.

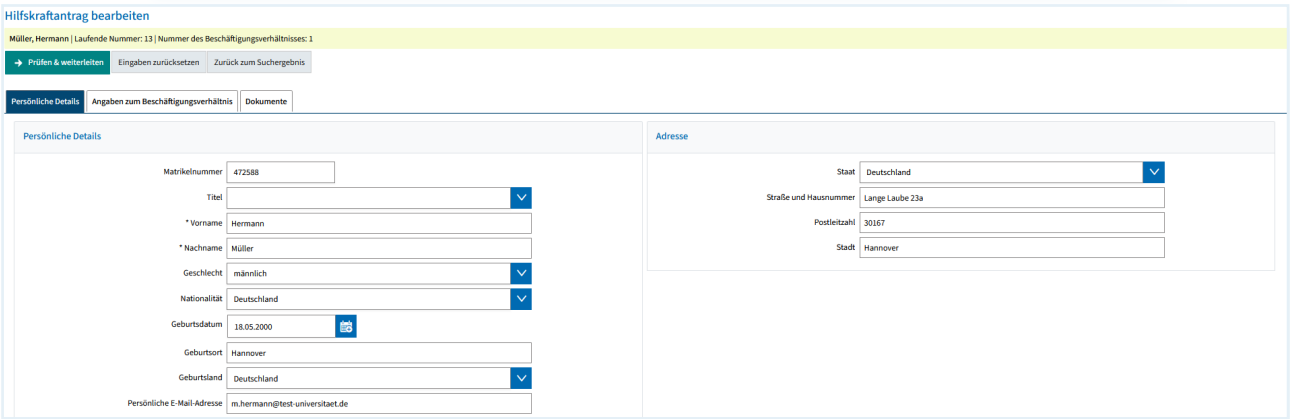
Die dezentralen QIS-Module des Hochschul-ERP werden schrittweise in die HISinOne-Systemlandschaft integriert. Die Umstellung auf die bereits bei HISinOne bewährte Angular-Technologie eröffnet nicht nur neue Möglichkeiten in Bezug auf Datensicherheit und Funktionsumfang, sie macht das Hochschul-ERP auch nutzerfreundlicher und barrierefrei.

Auch der Funktionsumfang im Finanz- und Personalmanagement wird umfassend erweitert. Viele Anregungen aus den Hochschulen sind bereits in die Entwicklungsplanung eingeflossen und werden in den kommenden Releases verfügbar sein.

Ein zusätzlicher Vorteil der technischen Anpassung ist das verbesserte Zusammenspiel des Hochschul-ERP mit dem HIS-Campus- und Forschungsmanagement. Die entstehenden Synergien bekräftigen die Rolle von HISinOne als führendes, modernes System für nahtlose digitale Workflows in der gesamten Hochschulverwaltung.

HISinOne-Oberflächen im Hochschul-ERP





Neuer Projektbeirat Hochschul-ERP

Für ein starkes Produkt sind Anregungen und ehrliches Feedback aus den Hochschulen unverzichtbar. Um die Produktstrategie für das Hochschul-ERP noch fokussierter auf die Anforderungen der HIS-Mitglieder auszurichten, unterstützt ein Projektbeirat die Planungen im Ressourcenmanagement. Die erste Sitzung des Gremiums fand im Oktober 2025 in Frankfurt statt.

Mit der Einrichtung des Projektbeirates geht die HIS eG einen Weg, der sich bereits für das Forschungsmanagement als sehr erfolgreich erwiesen hat. Das Know-how und die Erfahrungen aus der täglichen Arbeit an den Mitgliedshochschulen fließen so unmittelbar in die strategische Erneuerung des Hochschul-ERP ein. Der Beirat unterstützt den Vorstand sowie das Produktmanagement mit seiner Expertise dabei, auch das Hochschul-ERP langfristig passfähig zu gestalten und steht damit beispielhaft für die aktive Mitwirkung der Mitglieder in der Genossenschaft.

Die Mitglieder des Projektbeirats Hochschul-ERP trafen sich erstmals in Frankfurt.

Konstruktiver Austausch auf der Nutzertagung

Die Tagung im September 2025 bot den mehr als 200 Teilnehmenden und vielen HIS-Expert:innen eine ideale Plattform für einen angeregten Austausch rund um das Hochschul-ERP. Das abwechslungsreiche Programm mit mehr als 40 verschiedenen Veranstaltungen setzte Impulse für zahlreiche Gespräche und Diskussionen.

Im Mittelpunkt standen die neuesten Funktionalitäten im Hochschul-ERP und die technologische Neuausrichtung auf HISinOne-Technologie sowie die Erfahrungsberichte aus den Hochschulen. Die Teilnehmenden zogen nach den drei Tagen in Ingolstadt ein überaus positives Resümee:

> **„Insgesamt immer wieder eine gelungene Veranstaltung mit einer tollen HIS-Teamleistung!“**

Austauschformate für eine lebendige Genossenschaft

Die HIS eG ist mehr als ein Hersteller von Software für die Hochschulverwaltung. Die Spezialisierung und Fokussierung auf die deutsche Hochschullandschaft und die genossenschaftliche Struktur sind in Deutschland einzigartig und unterstreichen den Anspruch der HIS eG, das Softwarehaus für alle Hochschulen zu sein.

Der Austausch zwischen den Genossenschaftsmitgliedern untereinander und mit dem HIS-Team spielt in der Genossenschaft eine bedeutende Rolle. Daher bietet die HIS eG eine Reihe von Möglichkeiten für einen konstruktiven Austausch. Für einen persönlichen Kontakt stehen den Hochschulen sowohl die projektbezogenen Ansprechpersonen als auch das Accountmanagement zur Verfügung.

Nutzertagungen: Nutzertagungen sind das größte Austauschformat rund um HIS-Software. Zweimal jährlich bieten diese Veranstaltungen eine ideale Plattform zum Netzwerken für Entscheider:innen, Nutzer:innen und Administrator:innen. Neben Fachvorträgen, Erfahrungsberichten und interaktiven Angeboten steht der direkte, persönliche Kontakt im Mittelpunkt.

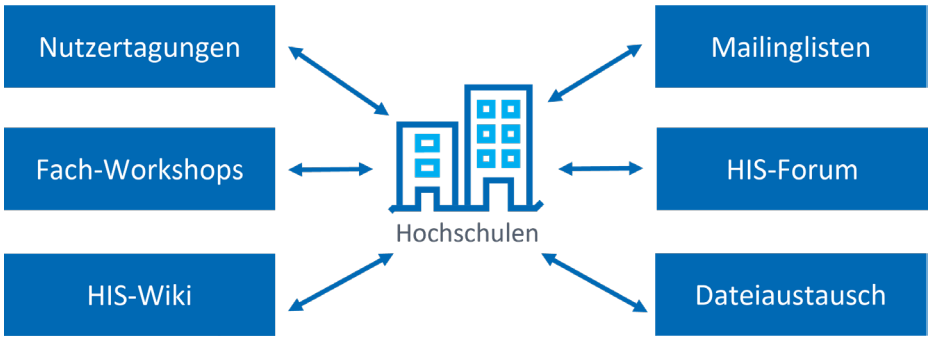
Fach-Workshops: Regelmäßig finden Workshops zur Entwicklung neuer spezifischer Funktionen statt. Hierbei werden gemeinsam mit Anwender:innen aus verschiedenen Hochschulen die Anforderungen an die Software identifiziert und priorisiert.

HIS-Wiki: Die Plattform bietet Mitgliedern detaillierte Informationen rund um HIS-Produkte. So sind beispielsweise im Rahmen der Entwicklerdokumentation die Fachdesigns für die zukünftigen Software-Funktionen einsehbar. So kann der Fortschritt der Entwicklungen nachvollzogen werden.

Mailinglisten: Über die Mailinglisten können Informationen zu verschiedenen Themen (z. B. HISinOne, Forschungsmanagement oder Module im Hochschul-ERP) abonniert werden. Eingetragenen Mitglieder der Mailinglisten können darüber hinaus auch Nachrichten an die betreffenden Listen senden.

HIS-Forum: Das HIS-Forum bietet die Möglichkeit, untereinander und mit den HIS-Expert:innen online Themen zu diskutieren und sich zu unterschiedlichen Sachverhalten auszutauschen.

Dateiaustausch: Über einen Austauschordner für Mitglieder der Genossenschaft, können technische Dokumente untereinander ausgetauscht und miteinander geteilt werden.



Austauschformate zwischen der HIS eG und den Hochschulen

Die veröffentlichten Bilder wurden, sofern nicht anders angegeben, von den abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt oder dem Bilderpool der HIS eG entnommen.

Titelbild: Vasyl, Students at University, 166338742, Adobe Stock; Bild S. 8: KI-generiert mit Copilot.

HIS: Hochschul Informations System eG

HIS Hochschul-Informations-System eG | Goseriede 9 | 30159 Hannover | +49 (0)511 1220 0 | www.his.de